



## Informationsblatt zur Untersuchung von Schwermetallen in steirischen Pilzen



### WAS?

Gesucht werden Pilzfruchtkörper aus allen steirischen Regionen folgender Art:

- **Falsches Eierschwammerl (*Hygrophoropsis aurantiaca*)**

### WIE?

- Benötigt werden pro Fundort mindestens 100 g Frischgewicht, die Menge nach oben ist offen.
- Die Fruchtkörper sollten so rein geputzt werden, als ob sie für die Küche verwendet würden (anhaftende Erde würde die chemischen Analysen beeinflussen).
- Frische Fruchtkörper können direkt bei der Universität abgegeben werden.
- Größere Fruchtkörper ansonsten zunächst halbieren bzw. vierteln, dann die Fruchtkörper trocknen (optimal mit einem Dörrgerät).
- Mit dem Fundortzettel in ein frisches Papiersackerl geben.
- Anschließend in einem Kuvert als Brief an den Arbeitskreis Heimische Pilze senden oder an einer der beiden folgenden Adressen abgeben.

Universalmuseum Joanneum  
Studienzentrum Naturkunde  
z.Hd. Gernot Friebes  
Weinzöttlstraße 16  
8045 Graz

Karl Franzens Universität Graz  
Institut für Analytische Chemie  
z.Hd. Ao. Univ.-Prof. Dr. Walter Gössler  
Universitätsplatz 1/Altbau 1. Stock  
8010 Graz

### WICHTIG!

Für die Untersuchung ist besonders auf die genaue Fundortbeschreibung zu achten. Bitte einfach den folgenden Abschnitt ausfüllen, ausschneiden und mitschicken.



Funddatum: \_\_\_\_\_

Fundort: \_\_\_\_\_



(Beispiel: Bruck/Mur, Wald nördlich Bergbaustraße, beim Wasserreservoir)  
wenn bekannt auch Höhenangabe (zB. ca. 550 m) bzw. Koordinaten (zB. 47/24/42 N + 15/14/54 O)

Absender (Name + Adresse): \_\_\_\_\_